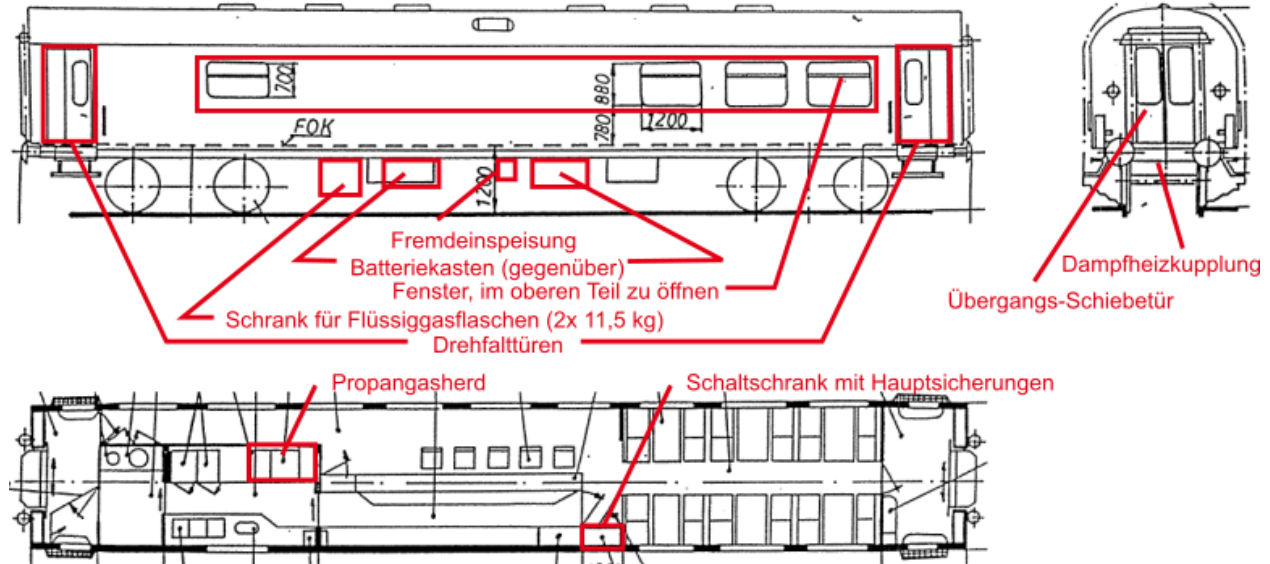


Speisewagen (historisch) „Mitropa“ WRge, Wagengattungsnummer 2556

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



■ Material der Wagenwände und des Daches:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet
- Isolierung: Glaswolle (40 mm) im Seitenwand- u. Deckenbereich
- Innenverkleidung Wände aus 5 mm Holzdekorplatte



2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Türen:

Je Seite 2 Drehfalltüren, jeweils an den Wagenenden

■ Notausstiege:

Einstiegstüren

■ Fenster:

- Einfachglasscheiben aus ESG (5 mm)
- Notöffnung von außen mittels Brechstange oder Axt

■ Übergang zum Nachbarwagen:

- Übergang mit Gummiwulst
- manuell betätigte Übergangstüren, am ersten bzw. letzten Wagen des Zugverbandes verschlossen und gesichert

■ Seitenwand, Fahrzeugboden und Fahrzeugdecke:

- Stahlgerippe, außen mit Stahlblech verkleidet, innen mit Holzteilen
- Fußboden Holz mit verklebtem Linoleum, Gesamtdicke ca. 25 mm, darunter Isolierung aus Glaswolle (40 mm) und 1,5 mm Funkenschutzblech

Achtung: Eindringen durch Seitenwand, Fahrzeugboden oder Fahrzeugdecke ist sehr zeitaufwändig!

3. Gefahren durch elektrischen Strom

- **Hochspannung 1000 V (Zugsammelschiene): Stromabnehmer der Triebfahrzeuge sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

Bei aufgerüstetem Triebfahrzeug oder Fremdspannungsanschluss führt das zentrale Energieversorgungskabel (Zugsammelschiene) Hochspannung (~1000 V, 16 2/3 Hz)!

- **Batteriespannung 24 V:**

Außerbetriebnahme durch Entfernen aller Sicherungen unten im Schaltschrank, vgl. Abbildung. (Eingang zum Küchentrakt in der Wagenmitte, siehe Abschnitt 1)



- **Netzspannung 230 V:**

Küchentrakt 230 V durch Umformeinrichtung. Außerbetriebnahme über Hauptsicherung der Fahrzeugbatterien.

- **Fremdeinspeisung 400 V:**

400V-Anschluss an beiden Fahrzeugseiten in der Mitte (siehe Abschnitt 1)



4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

- Innenwände mit Antidröhnbeschichtung
- Die Kabel haben PVC-haltige Isolierungen.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Ort	Inhalt / Stoff	Mengenangabe	Besonderheiten
Batterie	Schwefelsäure, verdünnt	ca. 90 Liter	Batteriekästen gekennzeichnet
Druckluftanlage	Druckluft bis zu 10 bar	ca. 200 Liter	in diversen Behältern und Rohrleitungen
Dampfheizung	Wasserdampf bis zu 5 bar / bis zu 160°C	ca. 150 Liter	In den Dampfheizungskupplungen (siehe Abschnitt 1) und Dampfheizungsrohren, sofern mit Tfz mit Dampfheizung gekuppelt. Achtung: Gefahr der Verbrühung!
Propanganlage	Propangas (verflüssigt und gasförmig)	2x 11,5 kg Flüssiggasflaschen	Gasflaschenschrank gekennzeichnet

Dampfheizung: Die Fahrzeuge verfügen über eine Dampfheizung mit einem Betriebsdruck von 4 bar, bestehend aus einer Durchgangsleitung sowie Kondensatabscheider unter dem Wagenboden und Heizkörpern / Heizrohren im Wageninneren. Die Versorgung erfolgt durch Lokomotiven oder ortsfeste Anlagen.